

Privilegirte Schlesische Zeitung.

No. 22. Freitag den 25. Januar 1833.

Preußen.

Berlin, vom 20. Januar. — Auf Allerhöchsten Befehl Sr. Majestät des Königs fand heute die Feier des Krönungs- und Ordens-Festes auf dem Königlichen Schlosse statt.

Zu diesem Feste versammelten sich Vormittags die in Berlin anwesenden, seit dem 23. Januar v. J. ernannten Ordens-Ritter und Inhaber, so wie die, welchen Se. Majestät am 18ten d. M. Orden und Ehrenzeichen zu verleihen geruht hatten.

Die Letzteren empfingen von der General-Ordens-Commission im Allerhöchsten Auftrage die für sie bestimmten Decorationen und wurden alsdann von derselben mit den zuerst erwähnten Ordens-Rittern und Inhabern in den Ritter-Saal geführt. Hier wurde die von Sr. Majestät vollzogene Liste der neuen Verleihungen in Gegenwart der dazu eingeladenen Ritter durch den General-Major, Freiherrn v. Lützow II., in Abwesenheit des wirkl. geh. Raths von Raumer, welchen Krankheit verhinderte, bei diesem Feste gegenwärtig zu seyn, vorgelesen.

Zu der religiösen Feier des Festes begaben sich Se. Majestät der König und Se. Königl. Hoheit der Kronprinz, die Prinzen und Prinzessinnen des Königl. Hauses und die hier anwesenden hohen Fürstlichen Personen, die Ritter des schwarzen Adlerordens, die Ritter des rothen Adlerordens erster Klasse und die von der General-Ordens-Commission geführten neuen Ritter und Inhaber, in die Schloß-Kapelle, wo der Bischof Dr. Eylert, mit Assistenz zweier Hof- und Dom-Prediger, die Liturgie abhielt. Nach dem Schlusse derselben und nachdem der Segen gesprochen war, wurde das Te Deum gesungen.

Se. Majestät begaben sich mit den Prinzen und Prinzessinnen, den hohen Fürstlichen Personen und allen Anwesenden aus der Kapelle nach dem Ritter-Saale, in welchem alle zu dem Feste eingeladenen Ritter und Inhaber versammelt waren. Der Bischof Dr. Eylert hielt hier die der Feier des heutigen Tages gewidmete geistliche Rede.

Nach Beendigung derselben wurden Sr. Majestät dem Könige von der General-Ordens-Commission die seit dem vorjährigen Feste ernannten Ordens-Ritter und Inhaber von Ehrenzeichen vorgestellt. Se. Maj. geruhten, den ehrfurchtsvollen Dank derselben huldvoll anzunehmen.

Hierauf folgte die Versammlung Sr. Königl. Hoheit dem Kronprinzen, den Prinzen und Prinzessinnen des Königl. Hauses und den hohen Fürstlichen Personen zur Königl. Tafel, welche in der Bilder-Gallerie und im weißen Saal angeordnet war. In der ersteren und den anstoßenden Zimmern nahmen 400 und im weißen Saal 250 Personen daran Theil.

Nach aufgehobener Tafel kehrten Ihre Königliche Hoheiten mit den Anwesenden in den Ritter-Saal zurück, und daselbst wurde die Versammlung von Ihnen huldvoll entlassen.

Die innigen Wünsche der Anwesenden für das Wohl Sr. Majestät und des Königl. Hauses sprachen sich allgemein aus.

Hier folgt das Verzeichniß der geschehenen Verleihungen:

I. Den schwarzen Adler-Orden erhielt:

Der General der Infanterie v. Rauch, Chef des Ingenieur-Corps.

II. Den rothen Adler-Orden 1ster Klasse mit Eichenlaub:

1) Der General-Lieutenant Freiherr v. Wolzogen. 2) Der General-Lieutenant Freiherr v. Valentini, General-Inspecteur des Militair-Unterrichts. 3) Der General-Lieutenant v. Tippelskirch, Chef der Land-Gensd'armerie und Commandant von Berlin. 4) Der General-Lieutenant Aster, vom Ingenieur-Corps.

III. Den Stern zum rothen Adler-Orden 2ter Klasse mit Eichenlaub:

1) Der Präsident des Staats-Raths in Neuchatel, Graf Ludwig v. Pourtales. 2) Der General-Major v. Steinwehr, Präses der Ober-Militair-Examinations-Commission. 3) Der General-Major v. Thile II., Command. der 7ten Division. 4) Der General-Major

Freiherr v. Müffling, Commandant in Mainz. 5) Der General-Major v. Block, Commandeur der 11ten Division. 6) Der General-Major v. Reiche, vom Ingenieur-Corps.

(Ohne Eichenlaub:)

Der Erb-Landhofmeister Graf v. Königsmarck.

IV. Den rothen Adler-Orden 2ter Klasse ohne Eichenlaub mit dem Stern:

Der Königl. Niederländische Oberschenk, Baron Snoekaert.

V. Den rothen Adler-Orden 2ter Klasse mit Eichenlaub:

1) Der General-Major Freiherr v. Lützow II., Director der allgemeinen Kriegsschule. 2) Der General-Major v. Rohr, Command. der 9ten Landwehr-Brigade. 3) Der General-Major v. Brauchitsch, Commandeur der 1sten Garde-Kavallerie-Brigade.

(Ohne Eichenlaub:)

1) Der Bischof v. Hommer in Trier. 2) Der Graf Röttger v. Veltheim auf Harbke. 3) Der Graf v. Medem, Kaiserl. Russischer Kammerherr und Botschafts-Rath in Paris.

VI. Die Schleife zum rothen Adler-Orden 3ter Klasse:

1) Der General-Lieutenant Laroche v. Starckenfels, Commandant von Schweidnitz. 2) Der General-Major v. Hofmann, Command. der 10ten Division. 3) Der General-Major v. Uttenhoven, ad int. Command. der 1sten Div. 4) Der General-Major Graf zu Dohna, ad int. Command. der 16ten Division. 5) Der General-Major v. Kamecke, Commandeur der 3ten Landwehr-Brigade. 6) Der General-Major von Othegraven, Commandant von Jülich. 7) Der General-Major v. Puttkammer, Commandant des Invalidenhauses bei Berlin. 8) Der General-Major v. Sack, Commandant der 4ten Landwehr-Brigade. 9) Der General-Major Monhaupt, Commandant von Wesel. 10) Der General-Major v. Colomb, Command. der 12ten Kavallerie-Brigade. 11) Der General-Major Freiherr v. Krafft, Command. der 1sten Kavallerie-Brigade. 12) Der General-Major v. Kleist, Command. der 9ten Infanterie-Brigade. 13) Der Oberst v. Pritzelwitz, vom Kriegs-Ministerium. 14) Der Oberst v. Kehler, zweiter Commandant von Erfurt. 15) Der Oberst v. Pirch, von der Land-Gendarmerie. 16) Der Oberst v. Below, von der Armee. 17) Der Oberst Freiherr v. Krafft, Command. der 4ten Kavallerie-Brigade. 18) Der Oberst v. Bünau, Command. der 15ten Landw.-Brig. 19) Der Oberst Graf v. d. Gröben, vom Generalstabe. 20) Der Oberst v. Hüser, Commandant von Saarlouis. 21) Der Oberst v. Hülsen, im Kriegs-Ministerium. 22) Der Oberst v. Selasinski, vom Generalstabe. 23) Der Oberst v. Tuchsen, Brigadier der 7ten Artillerie-Brig. 24) Der Oberst v. Liebenroth, vom Ingenieur-Corps. 25) Der Oberst v. Brandenstein, vom Generalstabe. 26) Der Oberst v. Legat, vom Kriegs-Ministerium. 27) Der Oberst Freiherr v. Canitz und Dallwitz, aggr. dem 1sten Husaren-Regiment, Gesandter in Cassel. 28) Der Oberst Jachnick, vom Ingenieur-Corps. 29) Der Oberst v. Restorff, vom Kriegs-Ministerium. 30) Der Oberst-Lieutenant v. Borcke, vom Ingenieur-Corps. 31) Der Oberst-Lieutenant v. Bieberstein, vom Ingenieur-Corps. 32) Der Staats- und Justiz-Minister Mühler. 33) Der Wirkliche Geheime Legations-Rath und Direktor der 2ten Abtheilung des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, Eichhorn. 34) Der Landschafts-Direktor und Landrath des Braunsberger Kreises, v. Schau. 35) Der Polizei-Präsident Major v. Vegesack in Danzig. 36) Der Präsident und General-Kommissarius v. Goldbeck in Berlin. 37) Der Regierungs-Rath und Landes-Aelteste von Ziegler auf Dambrau, im Oppelnschen Kreise. 38) Der Präsident und General-Kommissarius v. Sydow zu Königsberg in Preußen. 39) Der Ober-Landes-Gerichts-Präsident v. Schlechtendahl in Paderborn. 40) Der Staatsrath Philipp August de Pierre in Neuchatel. 41) Der Geheime Ober-Finanzrath Paalzow in Berlin. 42) Der Geheime Ober-Medizinalrath Dr. Hermbstädt in Berlin. 43) Der Geheime Kriegsrath Krüger, Direktor der Regierung in Merseburg. 44) Der Landschafts-Direktor und Landrath des Neumarktschen Kreises in Schlesien, v. Debschütz. 45) Der Regierungs-Präsident Rothe in Danzig. 46) Der Regierungs-Präsident v. Schmitz-Grollenburg in Düsseldorf. 47) Der Regierungs- und Medizinalrath Dr. Franck zu Frankfurt a. d. O. 48) Der Geheime Kommerzienrath Krause zu Swinemünde. 49) Der Geheime Ober-Finanzrath Klaatsch in Berlin. 50) Der Land-Stallmeister v. Burgsdorf in Trakehnen. 51) Der Land-Stallmeister Strubberg vom Friedrich-Wilhelms-Gestüte bei Neustadt an der Dosse. 52) Der Landschafts-Deputirte v. Wollschläger auf Schönfeld im Konitzschen Kreise. 53) Der Geheime Regierungsrath v. Schöning, Landrath des Pyritzschen Kreises. 54) Der Landschafts-Direktor Benckendorff v. Hindenburg auf Neudeck bei Marienwerder. 55) Der Regierungs-Präsident von Bonin in Köslin. 56) Der Geheime Regierungsrath v. Tetzloff zu Stralsund. 57) Der Landrath des Querfurtschen Kreises, Major Freiherr v. Danckelman. 58) Der Landrath des Saarbrückenschen Kreises, Dern. 59) Der Kammerherr und Landschafts-Direktor von Mutius auf Kuhnern in Schlesien. 60) Der Ober-Konsistorialrath Natorp in Münster. 61) Der Wirkliche Geheime Kriegsrath und General-Proviantmeister Müller in Berlin. 62) Der Geheime Ober-Finanzrath Semler in Berlin. 63) Der Geheime Medizinalrath Dr. Wendt in Breslau. 64) Der Wirkliche Geheime Ober-Justizrath Freiherr v. Altenstein in Berlin. 65) Der Geheime Ober-Bergrath Graf von Beust, Berghauptmann in Bonn. 66) Der Hofrath und Professor Tromsdorff in Erfurt. 67) Der Geheime Legationsrath Zyka in Berlin. 68) Der Pre-

diger und Professor Dr. Marheinicke in Berlin. 69) Der Geheime Kriegsrath von der Hagen, Landrath des Westhavelländischen Kreises. 70) Der Landrath des Koselschen Kreises, v. Lange. 71) Der Konsistorialrath und Professor Palmié in Berlin. 72) Der Landrath des Birnbaumschen Kreises, v. Kurnatowski. 73) Der Rittmeister außer Dienst, v. Hänlein, außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister an mehreren Deutschen Höfen und bei den freien Städten. 74) Der Landrath des Anklamschen Kreises, Graf v. Schwerin. 75) Der Landrath des Ueckermündeschen Kreises, Krafft. 76) Der Ober- und Geheime Regierungsrath Frauendienst in Stettin. 77) Der Hofgerichts-Präsident v. Möller in Greifswald. 78) Der Regierungsrath Schmelzer in Trier. 79) Der Geheime Legationsrath Pfeiffer in Berlin. 80) Der Geheime Regierungsrath Hatzfeld in Düsseldorf. 81) Der Geheime Ober-Tribunals-Präsident Sack in Berlin. 82) Der Chef-Präsident des Ober-Landesgerichts in Frankfurt, Freiherr von der Reck. 83) Der Kanzler und Tribunals-Präsident von Wegnern zu Königsberg in Pr. 84) Der Geheime Ober-Bergrath Klügel in Berlin. 85) Der Geh. Ober-Regierungsrath Kahle in Berlin. 86) Der Präsident und General-Kommissarius Frhr. v. Schrötter in Marienwerder. 87) Der Major a. D., v. Helmrich, Landrath des Nimptschen Kreises. 88) Der Präsident der Armen-Anstalten in Köln, v. Herwegh. 89) Der Landrath des Rastenburgschen Kreises, v. Stechow. 90) Der Landrath des Westpriegnitzschen Kreises, von Petersdorff. 91) Der Landrath des Grimmaschen Kreises, v. Mühlenfels. 92) Der Konsistorial-Rath Poll zu Neuß. 93) Der Hofrath und Professor Hirt in Berlin. 94) Der Regierungs-Vice-Präsident von Gärtner in Trier. 95) Der Wirkliche Geheime Ober-Regierungs-Rath Beuth, Direktor im Ministerium des Innern für die Gewerbe. 96) Der Ober-Bau-Direktor Schinckel in Berlin. 97) Der Geh. Regierungs-Rath Müller in Berlin. 98) Der Landrath des Eupenschen Kreises, v. Scheibler. 99) Der Landrath und Ober-Bürgermeister Haw zu Trier. 100) Der Landrath des Wittlichschen Kreises, Schumm. 101) Der Regierungs-Vice-Präsident Fritsche in Koblenz. 102) Der Geheime Medizinal-Rath und Professor Dr. Horn in Berlin. 103) Der Wirkliche Geheime-Kriegsrath v. Scheel in Berlin. 104) Der Wirkliche Geheime Kriegsrath Müller in Berlin. 105) Der Legations-Rath Dr. Olfers, Geschäftsträger in der Schweiz. 106) Der Professor Sprengel in Halle. 107) Der Ober-Regierungs-Rath v. Mühlbach in Posen. 108) Der Geheime Kämmerier Timm. 109) Der Konsistorial- und Schul-Rath Zerrenner in Magdeburg. 110) Der Geheime Regierungs-Rath Dr. Hüllmann, Professor in Bonn. 111) Der Ober-Landforstmeister Hartig in Berlin. 112) Der Ober-Forstmeister v. Kleist in Breslau. 113) Der Ober-Post-Direktor Schwürz in Breslau. 114) Der Geheime Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Direktor Mauve in Danzig. 115) Der General-Musik-Direktor Spontini in Berlin. 116) Der Direktor der Akademie der Künste, Schadow, in Berlin. 117) Der Professor Madihn in Breslau. 118) Der Professor Rauch, Mitglied der Akademie der Künste in Berlin. 119) Der Domherr und Professor Dr. Köhler in Breslau. 120) Der Doktor und Professor Günther in Duisburg. 121) Der Superintendent Küster in Berlin. 122) Franz v. Sandoz-Travers, Mitglied des Staats-Rathes in Neuchatel. 123) Friedrich August v. Montmollin, Mitglied des Staats-Rathes zu Neuchatel und General-Schatzmeister. 124) Der evangelische Bischof Dr. Neander in Berlin. 125) Der Wirkliche Ober-Konsistorial-Rath Dr. Roß in Berlin. 126) Der Wirkliche Ober-Konsistorial-Rath Dr. Theremin in Berlin. 127) Der Geh. Regierungs-Rath v. Rehfues in Bonn. 128) Der Ober-Konsistorial-Rath und Professor Dr. Augusti in Bonn. 129) Der Regierungs- und Schulrath von Türck zu Potsdam. 130) Der Geheime Regierungs- und Schulrath Jachmann zu Königsberg. 131) Der Geheime Ober-Regierungs-Rath Schulze im Ministerium der geistlichen ꝛc. Angelegenheiten. 132) Der Vice-Präsident Weil vom Konsistorium in Berlin. 133) Der Geheime Medizinalrath Dr. Link in Berlin. 134) Der Geheime Medizinal-Rath Dr. Klug in Berlin. 135) Der Landschafts-Direktor v. Brandt auf Pellen. 136) Der Geheime Ober-Regierungs-Rath Bethe in Berlin. 137) Der Geheime Ober-Finanz-Rath Dr. Skalley in Berlin. 138) Der Geheime Regierungs-Rath Westphal in Berlin. 139) Der Wirkliche Geheime Ober-Finanz-Rath und Direktor im Finanz-Ministerium, Keßler. 140) Der Geheime Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Direktor Löffler in Posen. 141) Der Geheime Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Direktor v. Bigeleben in Breslau. 142) Der Geheime Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Direktor Sack in Magdeburg. 143) Der Geheime-Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Direktor Böhlendorff in Stettin. 144) Der Geheime Ober-Finanz-Rath v. Könen in Berlin. 145) Der Geheime Ober-Finanz-Rath Bierdemann in Berlin. 146) Der Geheime Ober-Finanz-Rath v. Berger in Berlin. 147) Der Geheime Ober-Finanz-Rath Sotzmann in Berlin. 148) Der Geheime Finanz-Rath Peschke in Berlin. 149) Der Geheime Ober-Finanz-Rath Kühne in Berlin. 150) Der Geheime Ober-Finanz-Rath Frick in Berlin. 151) Der Geheime Ober-Finanz-Rath v. Beguelin in Berlin. 152) Der Geheime-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Direktor Landmann in Königsberg. 153) Der Geheime Ober-Regierungs-Rath und Vice-Präsident der Regierung zu Potsdam, Böttcher. 154) Der Vice-Präsident der Regierung zu Münster, v. Schlechtendahl. 155) Der Präsident der Regierung zu Merseburg, Kammerherr v. Rochow. 156) Der Präsident

der Regieruug zu Minden, Richter. 157) Der Geheime Ober-Justizrath Mühler in Berlin. 158) Der Geheime Justizrath Schwarz, und erste Präsident des Appellationshofes zu Köln. 159) Der General-Prokurator beim Rheinischen Revisions- und Cassationshofe in Berlin, Eichhorn. 160) Der Geheime Ober-Justizrath v. Goßler in Berlin. 161) Der Geheime Ober-Justizrath Braun in Berlin. 162) Der Geheime Ober-Justizrath Eimbeck in Berlin. 163) Der Geheime Ober-Justizrath Simon in Berlin. 164) Der Ober-Landesgerichts-Präsident Alsleben in Köslin. 165) Der Geheime Justizrath und Stadtgerichts-Direktor Beelitz in Berlin. 166) Der Ober-Landesgerichts-Präsident v. Bernuth zu Münster. 167) Der Ober-Landesgerichts-Präsident Kuhn zu Breslau. 168) Der Kammergerichts-Präsident v. Grolman in Berlin. 169) Der Ober-Appellationsgerichts-Vice-Präsident Fischer zu Posen. 170) Der Geheime Ober-Tribunalsrath Friedel in Berlin. 171) Der Ober-Landesgerichts-Präsident Sack in Ratibor. 172) Der Hofgerichts-Direktor Nettler in Arnsberg. 173) Der Ober-Landesgerichts-Präsident Böttcher in Stettin. 174) Der Ober-Langesgerichts-Präsident von Scheibler in Hamm. 175) Der Gesandte und bevollmächtigte Minister von Liebermann in Madrid. 176) Der Geheime Legations-Rath und vortragende Rath im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, Hnmbert, in Berlin. 177) Der Geheime Legations-Rath und vortragende Rath im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten Philipsborn in Berlin. 178) Der Geheime Legations-Rath und vortragende Rath im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, Balan, in Berlin. 179) Der Major von der Armee, Geheime Legations-Rath und vortragende Rath im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, v. Küster, in Berlin. 180) Der Gesandte und bevollmächtigte Minister, Freiherr v. Bülow, in London. 181) Der Gesandte und bevollmächtigte Minister, Graf v. Lottum, in Neapel. 182) Der Geheime Legations-Rath und Minister-Resident am Päpstlichen Hofe zu Rom, Dr. Bunsen. 183) Der Geheime Legations-Rath und Geschäftsträger v. Salviati zu Stuttgart. 184) Der Superintendent Mann in Charlottenburg.

VII. Den rothen Adler-Orden 3ter Klasse:

1) Der Bischof Freiherr v. Ledebur in Paderborn. 2) Der Graf Bergh v. Trips zu Düsseldorf, vormals Staatsrath in Bergischen Diensten. 3) Der Graf v. Nesselrode-Ehreshoven im Regierungs-Bezirk Köln. 4) Der Freiherr v. Landsberg auf Weyien im Regierungs-Bezirk Münster. 5) Der Freiherr Raitz v. Frentz zu Kellenberg bei Jülich. 6) Der Graf v. Harrach auf Roßnochau in Ober-Schlesien. 7) Der Kaiserl. Russische Legations-Secretair v. Labensky in Paris.

VIII. Den rothen Adler-Orden 4ter Klasse:

1) Der Oberst v. Frölich, Commandeur des 1sten Kürassier-Regiments. 2) Der Oberst v. Bockelmann, vom Generalstabe. 3) Der Oberst v. Grabowsky, Commandeur des 19ten Infanterie-Regiments. 4) Der Oberst-Lieutenant v. Breßler, Commandeur des 31sten Infanterie-Regiments. 5) Der Oberst-Lieutenant von Bronikowski, von der Land-Gensd'armerie. 6) Der Major v. Rauch, Platz-Major in Potsdam. 7) Der Major Plümicke, von der Artillerie. 8) Der Major v. Rohwedel, vom Ingenieur-Corps. 9) Der Major v. Eberhardt, vom Kadetten-Corps. 10) Der Major Gregorovius, vom 3ten Kürassier-Regiment. 11) Der Major Turte, Direktor der Pulver-Fabrik in Berlin. 12) Der Rittmeister Freiherr v. Lynker, von der Land-Gensd'armerie in Berlin. 13) Der Rittmeister v. Kraut, Adjutant und Direktor der Schule der 4ten Division. 14) Der Divisions-Prediger Schickedanz, von der 15ten Division. 15) Der Divisions-Prediger Walther, von der 9ten Division. 16) Der Rendant Eckert, von der Königl. Hof-Küche in Berlin. 17) Der Kriminal-Director Dittrich zu Breslau. 18) Der Regierungs-Schul-Rath und Divisions-Prediger Altgelt in Düsseldorf. 19) Der Land- und Stadtgerichts-Assessor Surman in Altena. 20) Der Sub-Direktor der Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Elberfeld, Peter Willemsen. 21) Der Geheime Hofrath und Geheime Kanzlei-Direktor v. Wenckstern in Berlin. 22) Der Geheime Ober-Regierungs-Rath Diterici in Berlin. 23) Der Geheime Medizinal-Rath und Direktor der Charité in Berlin, Kluge. 24) Der Hofrath und Kanzlei-Direktor Felgentreff in Berlin. 25) Der Ober-Regierungs-Rath, Dirigent der Abtheilung für das Kirchen- und Schulwesen, Hertel, in Magdeburg. 26) Der Konsistorial- und Schul-Rath Besserer in Achen. 27) Der katholische Konsistorial-Rath bei der Regierung zu Düsseldorf, Bracht. 28) Der Konsistorial-Rath bei dem Konsistorium in Berlin, Marot. 29) Der Konsistorial- und Schul-Rath Jacob zu Posen. 30) Der Konsistorial-Rath bei der Regierung zu Frankfurt, Ule. 31) Der Konsistorial-Rath Dr. Haasenritter in Merseburg. 32) Der Prälat, Erzpriester und Stadt-Pfarrer Zelondeck zu Ratibor. 33) Der Ober-Prediger Schönborn in Meseritz. 34) Der Superintendent Hahn zu Bleicherode. 35) Der Superintendent Mundt zu Demmin. 36) Der Superintendent Dr. Ziemßen zu Haushagen bei Greifswald. 37) Der Superintendent Kutscher zu Luckau. 38) Der Superintendent Wunster in Breslau. 39) Der Superintendent Köhler in Glogau. 40) Der erste Prediger zu Schwerte in der Grafschaft Mark, Bährens. 41) Der Superintendent Zillessen zu Wickrathberg. 42) Der katholische Probst Pathun, zu Bruß bei Conitz. 43) Der Schul-Rath und Professor Herbart zu Königsberg in Preußen. 44) Der Professor und

Direktor des medizinisch-klinischen Instituts der Universität Bonn, Dr. Nasse. 45) Der Professor und Direktor des botanischen Gartens der Universität Greifswald, Dr. Hornschuch. 46) Der Direktor des Gymnasiums zu Glogau, Klopsch. 47) Der Direktor des Gymnasiums zu Bielefeld, Krönig. 48) Der Direktor der städtischen Gewerbeschule in Berlin, Klöden. 49) Der Direktor des Schullehrer-Seminars zu Potsdam, Striez. 50) Der Professor an der Kunst-Akademie in Berlin, Buchhorn. 51) Der Hofrath und Mitglied der Akademie der Künste in Berlin, Taubert. 52) Der Dr. Hausleutner zu Hirschberg. 53) Der Schönfärber Schröder in Meseritz. 54) Der Geheime Regierungsrath v. Grävenitz in Berlin. 55) Der Geheime Ober-Baurath Schmid in Berlin. 56) Der Geheime Regierungsrath und Bau-Direktor Hartmann in Marienwerder. 57) Der Direktor der Liegnitz-Wohlauer Fürstenthums-Landschaft, v. Johnston, auf Mittel-Steinsdorf. 58) Der Kommerzien-Rath Herrmann zu Schönebeck. 59) Der Ober-Bergrath Rollmann zu Königsborn, Regierungs-Bezirk Arnsberg. 60) Der Fabrikant Piepenstock in Iserlohn. 61) Der Justizrath bei der General-Kommission zu Breslau, Koch. 62) Der Baumwollen-Fabrikant Lindheim zu Ullersdorf, Kreis Habelschwerdt. 63) Der Bergamts-Assessor Böcking zu Saarbrücken. 64) Der Kommerzien-Rath Ellinkhuyßen zu Zeltingen, Kreis Berncastel. 65) Der Rentier und Fabrikant Engels zu Barmen. 66) Der Großhändler von der Heydt zu Elberfeld. 67) Der Chef des Handlungshauses J. H. Funcke, Böddinghaus, zu Elberfeld. 68) Der Bau-Inspektor Ahlert in Köln. 69) Der Bergrath und Bergamts-Direktor Thürnagel zu Tarnowitz. 70) Der Ober-Hütten-Inspektor Paul zu Kreuzberg, Regierungs-Bezirk Oppeln. 71) Der General-Landschafts-Syndikus, Justizrath Scholz, zu Breslau. 72) Der Geheime Ober-Finanzrath v. Zsock I. in Berlin. 73) Der Geheime Ober-Finanzrath v. Stülpnagel in Berlin. 74) Der Geheime Hofrath Grothe in Berlin. 75) Der Geheime Hofrath Bork in Berlin. 76) Der Kriegsrath Kramer in Berlin. 77) Der Geheime Hofrath Schlötke in Berlin. 78) Der General-Lotterie-Direktor Scherzer in Berlin. 79) Der Kassirer Kühl zu Koblenz. 80) Der Regierungs-Präsident v. Nordenflycht zu Marienwerder. 81) Der Ober-Regierungs-Rath Dittmar zu Frankfurt a. d. O. 82) Der Ober-Regierungs-Rath Gossen zu Köln. 83) Der Ober-Regierungs-Rath Heim zu Stettin. 84) Der Ober-Regierungs-Rath v. Ladenberg zu Merseburg. 85) Der Ober-Regierungsrath Hugershoff zu Magdeburg. 86) Der Ober-Regierungs-Rath Schlick zu Gumbinnen. 87) Der Regierungs-Direktor Krug v. Nidda zu Arnsberg. 88) Der Regierungs-Rath Wilcke, jetzt zu Kassel. 89) Der Steuer-Rath Steinheuer zu Minden. 90) Der Regierungs-Secretair Funke zu Münster. 91) Der Secretair der Kataster-Direction zu Münster, Ellinghaus. 92) Der Forstmeister Hagspiehl zu Paderborn. 93) Der Regierungs-Rath Schwinck zu Frankfurt a. d. O. 94) Der Forstmeister Meyer zu Sorau. 95) Der Ober-Forstmeister v. Boyen zu Liegnitz. 96) Der Land-Rentmeister Grust zu Breslau. 97) Der Domainen-Rath de Claer zu Bonn. 98) Der Forstmeister Eigenbrodt zu Ehrenbreitstein. 99) Der Ober-Landforstmeister von Burgsdorf zu Königsberg. 100) Der Major a. D. und Landrath des Kreises Oels, v. Prittwitz. 101) Der Hofrath und Bürgermeister Sohr in Görlitz. 102) Der Bürgermeister Augustini in Oppeln. 103) Der Regierungs- und Medizinal-Rath Dr. Kölpin in Stettin. 104) Der Direktor der Straf- und Besserungs-Anstalt zu Naugardt, Burchhardt. 105) Der Regierungs-Vice-Präsident v. Porbeck in Arnsberg. 106) Der Kaufmann Köpker in Bünde. 107) Der Landwehr-Lieutenant und Bürgermeister Rühl in Rüthen. 108) Der Justiz-Kommissions-Rath und Bürgermeister Busch in Prenzlau. 109) Der Hofrath Falkenberg in Berlin. 110) Der Stadt-Gerichts-Secretair Mödinger in Potsdam. 111) Der Major a. D. Graf v. Blankensee, Besitzer der Herrschaft Filehne. 112) Der Landrath v. Rosarszewki in Schrimm. 113) Der Amtsrath Bartels zu Giebichenstein. 114) Der Landrath und Ober-Bürgermeister Türck in Erfurt. 115) Der Kommerzien-Rath Kaiser zu Trier. 116) Der Stadtrath Birkenstock in Köln. 117) Der Direktor des Land-Armenhauses in Trier, Eskens. 118) Der Ober-Bürgermeister Buß zu Kreuznach. 119) Der Regierungs-Rath Freiherr v. Schweinitz zu Marienwerder. 120) Der Bürgermeister Choynacki zu Lautenburg. 121) Der Regierungs-Vice-Präsident Freiherr v. Seckendorf in Liegnitz. 122) Der Geheime Regierungs-Rath beim Ministerium des Innern und der Polizei, Schulze. 123) Der Geheime Ober-Justiz- und Geheime Ober-Tribunals-Rath Scheller in Berlin. 124) Der Geheime Justiz- und Geheime Ober-Revisions-Rath Oswald in Berlin. 125) Der Geheime Finanz-Rath Duesberg in Berlin. 126) Der Geheime Justiz-Rath und Ober-Prokurator Biergans zu Aachen. 127) Der Appellations-Senats-Präsident, Geheime Justiz-Rath Umbscheiden, zu Köln. 128) Der Landgerichts-Präsident Oppenhoff in Kleve. 129) Der Landgerichts-Präsident Hoffmann in Anklam. 130) Der Justiz-Rath Marchand in Berlin. 131) Der Friedensrichter Weyngold in Saarbrücken. 132) Der Friedensrichter Hertgen in Sinzig. 133) Der Friedensrichter Giesen in Anklam. 134) Der Geh. Justizrath Schmitz, erster Rath beim Appellations-Gerichtshofe zu Köln. 135) Der Kammerherr und Geh. Justiz-Rath Graf v. Alvensleben zu Berlin. 136) Der Geh. Ober-Tribunalsrath Busse in Berlin. 137) Der Geh. Ober-Tribunalsrath Reinhardt in Berlin. 138) Der Geh. Ober-Tribunalsrath Scheffer

in Berlin. 139) Der Geh. Ober-Tribunalsrath Bormann in Berlin. 140) Der Ober-Landesgerichts-Präsident Bertram zu Insterburg. 141) Der Ober-Landesgerichts-Vice-Präsident Fülleborn zu Magdeburg. 142) Der Kammergerichts-Vice-Präsident v. Bülow zu Berlin. 143) Der Ober-Landesgerichts-Vice-Präsident v. Gerlach zu Frankfurt an der Oder. 144) Der Ober-Landesgerichts-Vice-Präsident Schulz zu Stettin. 145) Der Ober-Landesgerichtsrath Graf v. Kanitz zu Marienwerder. 146) Der Geheime Justizrath beim Ober-Landesgerichte in Stettin, Gerschow. 147) Der Ober-Landesgerichtsrath Wendlandt in Köslin. 148) Der Geheime Post- und Kammergerichtsrath Ballhorn in Berlin. 149) Der Geheime Justiz- und Kammergerichtsrath Kienitz in Berlin. 150) Der Geheime Justiz- und Ober-Landesgerichtsrath Graf v. Matuschka in Breslau. 151) Der Geheime Justiz- und Ober-Landesgerichtsrath Wenzel in Breslau. 152) Der Geheime Justiz- und Ober-Landesgerichtsrath Wachsmuth in Naumburg. 153) Der Geheime Justiz- und Ober-Landesgerichtsrath Möller zu Paderborn. 154) Der Hofgerichtsrath v. Biegeleben in Arnsberg. 155 Der Appellationsgerichtsrath Boeck in Posen. 156) Der Kammergerichts-Inquisitoriats-Direktor Hitzig in Berlin. 157) Der Kriminalrath Petersen in Erfurt. 158) Der Geheime Justizrath und Direktor des Kommerz- und Admiralitäts-Kollegiums zu Königsberg, Stelter. 159) Der Landvoigteigerichts-Direktor Olszewski zu Heilsberg. 160) Der Land- und Stadtgerichts-Direktor Heine zu Memel. 161) Der Land- und Stadtgerichts-Direktor Oelrichs zu Danzig. 162) Der Geheime Justizrath und Land- und Stadtgerichts-Direktor Kuhlmeyer zu Brandenburg. 163) Der Stadtgerichts-Direktor Jahn in Potsdam. 164) Der Landgerichts-Direktor Dieterici zu Lübben. 165) Der Landgerichts-Direktor Hencke zu Meseritz. 166 Der Fürstenthums-Gerichts-Präsident Cleinow zu Oels. 167) Der Stadtgerichts-Direktor v. Blankensee zu Breslau. 168) Der Landgerichts-Direktor Krause in Görlitz. 169) Der Fürstenthums-Gerichts-Präsident v. Kehler zu Neisse. 170) Der Land- und Stadtgerichts-Direktor Seiler zu Aschersleben. 171) Der Land- und Stadtgerichts-Direktor Jacobi zu Essen. 172) Der Land- und Stadtgerichts-Direktor v. Bostel zu Bocholt. 173) Der Justizrath Hartwig in Stettin. 174) Der Justizrath Neumann in Berlin. 175) Der Justizrath Krüger in Berlin. 176) Der Justizrath Langerhans in Berlin. 177) Der Landgerichtsrath Krause in Bromberg. 178) Der Land- und Stadtgerichts-Direktor Heffter zu Jüterbogk. 179) Der Justiz-Amtmann Staats zu Prenzlau. 180) Der Land- und Stadtrichter Schniewindt zu Altena. 181) Der Assessor Wiegand in Hörter. 182) Der General-Landschaftsrath; Justiz-Kommissarius Brausewetter, zu Königsberg. 183) Der Justiz-Kommissionsrath Henning zu Marienwerder. 184) Der Justiz-Kommissions-Rath Cogho in Breslau. 185) Der Ober-Registrator im Justiz-Ministerium, Marquardt, in Berlin. 186) Der Justizrath und Archivar John zu Breslau. 187) Der Justizrath und Kanzlei-Direktor Kersten zu Ratibor. 188) Der Landes-Aelteste, Rittmeister Graf v. Dyhrn, auf Gimmel. 189) Der Hofrath Franck in Berlin. 190) Der Geh. Legationsrath Michaelis zu Berlin. 191) Der Kammerherr, Legationsrath und Geschäftsträger v. Arnim, zu Darmstadt. 192) Der Gesandte Graf v. Maltzahn im Haag. 193) Der Legationsrath und Direktor de la Croix I. in Berlin. 194) Der Geheime Hofrath Strenge in Berlin. 195) Der Hofrath und Geheime expedirende Secretair Wedding in Berlin. 196) Der Kriegsrath und Geheime Registrator Neuendorff in Berlin. 197) Der Prediger Kersten in Ketzin. 198) Der Freiherr Friedrich v. Chambrier, Mitglied des Staatsrathes in Neuchatel und General-Prokurator. 199) Der Advokat und Mitglied des Staatsrathes in Neuchatel, v. Perrot. 200) Der Präsident des Militair-Departements und Mitglied des Staatsraths in Neuchatel, v. Perregaux. 201) Der Capitain Ludwig Courvoisier, Chatelain des Val de Travers im Fürstenthum Neuchatel. 202) Der Kammerherr Graf Friedrich v. Pourtales, Oberst, Chef der Infanterie und Inspektor der Truppen des Fürstenthums Neuchatel. 203) Der Oberst a. D., Carl v. Perregaux, in Neuchatel. 204) Der Oberst-Lieutenant du Pasquier in Neuchatel. 205) Der Oberst-Lieutenant Friedrich von Pourtales-Steiger zu Neuchatel. 206) Georg Friedrich Gallot, Mitglied des kleinen Raths der Stadt Neuchatel. 207) Der Dekan der reformirten Geistlichkeit im Fürstenthum Neuchatel, Abraham Ludwig Bust. 208) Der Geheime Ober-Rechnungsrath v. Schaper in Potsdam. 209) Der Geheime Ober-Rechnungsrath Siber daselbst. 210) Der Geheime Hofrath Steinbach in Berlin. 211) Der Seehandlungs-Direktor, Geheime Ober-Finanzrath Kayser in Berlin. 212) Der Bau-Inspektor Cantian in Berlin. 213) Der Geheime Kämmerier Kienast. 214) Der Hofstaats-Secretair Illaire in Berlin. 215) Der Hofrath Guse in Berlin. 216) Der Kapellmeister Schneider in Berlin. 217) Der Hofrath Esperstedt in Berlin. 218) Der Post-Direktor Wöpcke in Wittenberg. 219) Der Kommerzienrath Bär in Potsdam. 220) Der Lieutenant von Gönitz im 21sten Infanterie-Regiment. 221) Der Landrath v. Berg, Ortelsburger Kreises in Ost-Preußen. 222) Der Justizrath und Advokat-Anwalt Schlinck zu Trier. 223) Der Land-Syndikus von Houwald zu Neuhauß bei Lübben. 224) Der praktische Arzt Dr. Berend in Berlin.

IX. Den St. Johanniter-Orden:

1) Der Freiherr v. Richthofen auf Camerau bei Schweidnitz. 2) Der Königl. Dänische Kammerherr Graf v. Bernstorff-Güldenstern zu Wotersee im Holsteinschen. 3) Der Großherzogl. Mecklenburg-Stre-

litzsche Kammerjunker v. Waldau auf Dannenwalde. 4) Der Königl. Bayerische Ober-Lieutenant Graf Gotthilf v. Schönburg-Glauchau. 5) Der Herzoglich Meiningensche Geheime Rath Freiherr v. Stein. 6) Der Ober-Landes-Gerichts-Assessor Graf v. Egloffstein zu Königsberg in Pr. 7) Der Premier-Lieutenant bei der Kavallerie des 1. Bataillons (Breslausches) 10ten Landwehr-Regiments, Graf Hochberg-Fürstenstein. 8) Der Gutsbesitzer v. Kurowski auf Bischdorff bei Bischofstein in Ostpreußen. 9) Der Gutsbesitzer v. Zabeltitz auf Topper bei Zielenzig. 10) Der Geh. Rath und Hofmarschall von Meyern-Hohenberg, in Herzogl. Sachsen-Koburg-Gothaschen Diensten. 11) Der Land-Jägermeister v. Wangenheim, desgleichen. 12) Der Major von Unruh, Adjutant bei dem General-Kommando des 3ten Armee-Corps. 13) Der Major und Flügel-Adjutant von Ledebur. 14) Der Hauptmann von Danckbahr, vom Generalstabe. 15) Der Major a. D. v. Katt zu Finkenwalde 16) Der Major a. D. v. Oppen. 17) Der Major a. D. v. Beausobre, zu Morges im Pays de Vaud. 18) Der Ober-Forstmeister v. Schütz zu Fürstenstein in Schlesien. 19) Der Stabs-Rittmeister v. Koschkul, im Kaiserl. Russischen Sumschen Husaren-Regiment. 20) Der Freiherr v. Bille-Brahe, Lieutenant in Königl. Dänischen Diensten. 21) Der Rittmeister a. D. und Kreis-Deputirte v. Arnim auf Crieven, im Angermündeschen Kreise. 22) Der Hof-Marschall v. Rochow im Hofstaate des Prinzen Wilhelm von Preußen Königl. Hoheit (Sohn Sr. Majestät des Königs.) 23) Der Landstallmeister Major von Brinken zu Zirke. 24) Der Freiherr v. Seefeld zu Paplacken in Kurland. 25) Der Graf v. Finkenstein, Rittmeister a. D., Erb-Amts-Hauptmann auf Jäschkendorf in Ostpreußen. 26) Der Landrath von Schöning in Züllichau. 27) Der Gutsbesitzer von Treskow auf Owinsk, im Großherzogthum Posen. 28) Der Gutsbesitzer v. Treskow auf Radajewo, im Großherzogthum Posen. 29) Der Hof-Marschall v. Sodenstern zu Camin im Franzburger Kreise, Regierungs-Bezirk Stralsund. 30) Der bisherige Deich-Hauptmann v. Brösigke zu Havelberg. 31) Der Königl. Niederländische Kammerherr Graf v. Bentinck.

X. Das allgemeine Ehrenzeichen:

1) Der Schullehrer Kegel in Gangloffsömmern. 2) Der Schullehrer Hartung in Sömmerda. 3) Der katholische Schullehrer Scholz in Zadel. 4) Der emeritirte evangelische Schullehrer Dierich zu Stolz. 5) Der Schullehrer Knievel in Lippstadt. 6) Der Kantor Wedepohl zu Hille. 7) Der Schullehrer Klostermann zu Lippborg. 8) Der Oberlehrer der Karls-Schule in Achen, Hundt. 9) Der Schullehrer Chilomer zu Jerzyce bei Posen. 10) Der Schullehrer Schandel zu Rogalin. 11) Der Buhnenmeister Hirschberg in Brieg. 12) Der Landwirth Lütkemeyer in Schaney, Kreis Paderborn. 13) Der Vorsteher in Leiberg, Kreis Büren, Röhrig. 14) Der Schulze zu Elsof, Kreis Wittgenstein, Bemfer. 15) Der Landwirth Witt in Rödgen, Kreis Siegen. 16) Der Maler Mengelberg zu Köln. 17) Der Siedemeister auf der Saline zu Dürrenberg, Mühe. 18) Der Heegemeister Müller zu Szittkehmen, Regierungs-Bezirk Gumbinnen. 19) Der Orts-Steuer-Erheber Bertelsmann zu Gütersloh, Regierungs-Bezirk Minden. 20) Der Orts-Steuer-Erheber Steinlage zu Drüffel, Regierungs-Bezirk Minden. 21) Der Scheuerwärter Schorsch zu Romberg, Kreis Breslau. 22) Der Gerichtsscholz und Kreis-Taxator Volckmer zu Nieder-Schwedeldorff, Kreis Glatz. 23) Der Gerichtsscholz in der Freigemeinde Plomnitz, Kreis Habelschwerdt, Frieben. 24) Der Wachtmeister der Gensd'armerie zu Militsch, Siecke. 25) Der Wachtmeister der Gensd'armerie in Steinau, Horn. 26) Der Ortsrichter und Mühlenbesitzer zu Hermsdorf bei Landshut, Gebauer. 27) Der Gensd'arm Erdmann zu Sagan. 28) Der Gensd'arm Höflich zu Sohrau, Kreis Pleß. 29) Der Gensd'arm Ruffert zu Ober-Beuthen. 30) Der berittene Gensd'arm Habermann zu Greifenhagen. 31) Der berittene Gensd'arm Buchholz zu Bergen auf Rügen. 32) Der berittene Gens'darm Zeggert zu Barth. 33) Der Schulze Tangerding zu Liedern, Regierungs-Bezirk Münster. 34) Der Bürgermeister Dellwig zu Delwig, Regierungs-Bezirk Arnsberg. 35) Der berittene Gensd'arm Daute zu Bochum. 36) Der berittene Gensd'arm Toelke zu Eslohe. 37) Der Gensd'armerie-Wachtmeister Odendahl zu Lengerich. 38) Der berittene Gensd'arm Dederki zu Borken. 39) Der berittene Gensd'arm Knevels zu Warendorf. 40) Der berittene Gensd'arm Möllenkamp zu Ibbenbühren. 41) Der Gensd'armerie-Wachtmeister Paaschen zu Templin. 42) Der Gensd'arm Bachnick zu Bärwalde. 43) Der Gensd'arm Herrmann zu Weißenfels. 44) Der Gensd'arm Trollier zu Salzwedel. 45) Der Gensd'arm Opitz zu Pretzsch. 46) Der Gensd'arm Klein zu Wesel. 47) Der berittene Gensd'arm Tonn zu Siegburg. 48) Der Gensd'arm Thieme zu Achen. 49) Der berittene Gend'arm Radecke zu Geilenkirchen. 50) Der Seefahrer May zu Königsberg in Pr. 51) Der berittene Gensd'arm Fiehn zu Jastrow. 52) Der Gensd'arm Heimann zu Flatow. 53) Der berittene Gensd'arm Godbat zu Schwez. 54) Der Gensd'arm Wehner im Adelnauer Kreise. 55) Der Gensd'arm Haase desgleichen. 56) Der Gensd'arm Woelke im Birnbaumer Kreise. 57) Der Gensd'arm Scheffler im Fraustadter Kreise. 58) Der Gensd'arm Brettschneider im Schrodaer Kreise. 59) Der vormalige Ankerschmidt Eggert zu Wusterhausen bei Greifswald. 60) Der Schulze Driesel zu Lüchfeld im Ruppiner Kreise. 61) Der Webergeselle Müller zu Wilsnack. 62) Der Schulze Leineweber zu Steinbach, Kreis Worbis. 63) Der Bergseiler Dünebier zu Hettingen, Kreis Bochum.

64) Der Gerichtsvollzieher Frank in Trier. 65) Der Landgerichts-Schreiber Hauck in Aachen. 66) Der Gerichtsvollzieher Saumen in Aachen. 67) Der Friedensgerichts-Schreiber Schwarz zu Berncastel. 68) Der Friedensgerichts-Schreiber Sinzig in Trier. 69) Der Friedensgerichts-Schreiber Reifferscheid in Mayen. 70) Der Friedensgerichts-Schreiber Blumhoffer in Aachen. 71) Der Friedensgerichts-Schreiber Cormann in Montjoie. 72) Der Friedensgerichts-Schreiber Sitt in Köln. 73) Der Gerichtsschreiber Meuser in Köln. 74) Der Gerichtsvollzieher Schmillen zu Rittburg. 75) Der Gerichtsvollzieher Claus zu Trier. 76) Der Friedensgerichts-Schreiber Gelhausen in Trier. 77) Der Gerichtsvollzieher Hochapfel in Saarbrücken. 78) Der Gerichtsvollzieher Hilgert in Koblenz. 79) Der Geheime Kanzleidiener im Justiz-Ministerium, Schrödter. 80) Der Kammergerichts-Botenmeister Schindler in Berlin. 81) Der Ober-Landesgerichts-Registrator Frenzel zu Naumburg. 82) Der Ober-Landesgerichts-Registrator Haehnelt zu Köslin. 83) Der Ober-Landesgerichts-Kanzlei-Inspektor Thomas zu Breslau. 84) Der Ober-Landesgerichts-Botenmeister Ulrich zu Magdeburg. 85) Der Deposital-Kassen-Rendant Frank zu Königsberg. 86) Der Gefangen-Inspektor v. Stocki zu Koronowo bei Bromberg. 87) Der Gefangen-Inspektor Richter zu Fraustadt. 88) Der Ober-Landesgerichts-Canzlei-Sekretair Herrmann zu Königsberg. 89) Der Oberlandesgerichts-Botenmeister Materne zu Breslau. 90) Der Secretair des Land- und Stadt-Gerichts zu Bochum, Baltz. 91) Der Land- und Stadtgerichts-Secretair Scheibel zu Grüneberg. 92) Der Ober-Landesgerichts-Kanzlei-Inspektor Simon zu Halberstadt. 93) Der Ober-Landesgerichts-Registrator Brose zu Stettin. 94) Der Hofgerichts-Botenmeister Hermes zu Arnsberg. 95) Der Dollmetscher Herbst zu Insterburg. 96) Der Ober-Landesgerichts-Kanzlist Sommer zu Ratibor. 97) Der Ober-Landesgerichts-Botenmeister Weitzel zu Münster. 98) Der Schlossermeister Kühn zu Wirsitz, Reg. Bez. Posen. 99) Der Kaminfeger Cremer zu Wermelskirchen, Reg. Bez. Düsseldorf.

Oesterreich.

Wien, vom 16. Januar. — Das glückliche Einverständniß, welches zwischen dem Französischen Grafen St. Aulaire und den Oesterreichischen Diplomaten während der Verhandlungen mit dem heil. Stuhle herrschte, und die erfolgreiche Verwendung, durch welche die Irrungen wegen der Besetzung Ankona's beigelegt wurden, geben in der Ernennung des Herrn v. St. Aulaire zum Botschafter am hiesigen Hofe eine neue Bürgschaft der friedfertigen Gesinnungen Frankreichs. Auch Graf Maison war übrigens als thätiger und einsichtsvoller Friedens-Beförderer bekannt.

Von der neuen Anleihe ist es wieder still. Der Zeitpunkt, wo alle Welt anleihen will, scheint zu ungünstig zur Kontrahirung solcher Geschäfte, deren eines das andere hindert. — Mit dem Kanonendonner von Antwerpen verstummte auch das Kriegsgeschrei; Oesterreich betrachtet den Frieden für gesichert; alle Anstalten deuten darauf hin.

Deutschland.

München, vom 14. Januar. — Bei dem letzten, und auch schon an frühern Landtagen waren häufige Beschwerden über die große Anzahl der Beamten in allen Branchen vargekommen, und wiederholte Anträge auf Verminderung der Ueberzahl gemacht worden. Se. Majestät der König ist mit Prüfung diesfallsiger Berichte der Ministerien, wie man vernimmt, gegenwärtig beschäftigt, und man sieht Bestimmungen in dieser Hinsicht entgegen. Jeder solide Geschäftsmann hat auch die praktische Ueberzeugung längst gewonnen, daß der Geschäftsgang durch zu viele Hände nicht erleichtert, sondern nur verwirrt und hingehalten wird. In dieser Hinsicht soll von dem betreffenden Ministerium unter Anderm der Antrag ausgegangen seyn, die an den Königl. Appellations-Gerichten exponirten Regierungs-Assessoren an die Sitze der Kreis-Regierungen einzuberufen, und deren Functionen am Appellations-Gerichte selbst durch Aufstellung von Insinuations-Mandataren in der Person der Rentbeamten auszufüllen. Derlei materielle Ersparnisse werden mit Dank aufgenommen werden, und der Dienst wird nicht zurückbleiben. Werden einst die Folgen der Verordnung, welche den Zudrang zu den Studien abschneidet, sichtbar werden, so vermindern sich auch die jetzt allgemeinen Klggen der Staatsdienst-Adspiranten über den Mangel an Anstellungen. Man vernimmt, daß die Stellung des neuen Justizministers in Beziehung auf Besoldung und allenfallsigen Quiescenzgehalt sehr gesichert, deswegen aber sein Wirken aber auch um so unabhängiger ist.

Der durch seine chemischen und medicinischen Forschungen allgemein bekannte Regierungs-Rath Sigrist soll der Allerhöchsten Stelle Pläne zur Erbauung von Getreide-Magazinen vorgelegt haben, wobei jede Beimischung von Kalk oder Mörtel vermieden, der Zutritt van Luft verhindert, und so, bei beispielloser Wohlfeilheit des Werkes, jeder Verderbniß des Getreides vorgebaut würde. Man ist, wie es heißt, mit der Ausführung eines Muster- und Probe-Magazins im Landgerichts-Bezirke Ebersberg beschäftigt. Das Gelingen solcher Unternehmungen würde dem Aerar jährlich Tausende ersparen.

Beilage zu No. 22 der privilegirten Schlesischen Zeitung.
Vom 25. Januar 1833.

Frankreich.

Paris, vom 14. Januar. — Durch ein Rundschreiben des Kriegs-Ministers sind alle kommandirenden General-Lieutenants autorisirt worden, der Hälfte der Offiziere und dem sechsten Theile der Unter-Offiziere und Gemeinen einen halbjährigen Urlaub vom 15ten d. M. an bis zum 15. April zu ertheilen; bei der Kavallerie soll sich jedoch dieser Urlaub auf den achten Theil der Mannschaften beschränken.

Der Temps sagt in Bezug auf die Spanischen Angelegenheiten: „Das Spanische Ministerium hat hinsichtlich der Anhänger Dom Pedros eine feindselige Neutralität angenommen. Der Admiral Sartorius, welcher im Hafen von Vigo überwinterte, hat Befehl erhalten, sich zu entfernen. Nicht zum Verwundern wäre es, wenn Sir Stratford Canning, dessen Sendung nach Madrid von einer gewissen großen Macht eben nicht mit günstigen Augen angesehen werden dürfte, das Spanische Ministerium ermuthigte, die durch das Umlaufsschreiben des Herrn Zea vorgezeichnete Bahn zu verfolgen.

Die Gazette beweist heute mit Ziffern, daß die ganze Belgische Einnahme von 77½ Mill. Frs. durch den Kriegszustand consumirt werde.

Der in Marseille erscheinende Garde National meldet: „Der Ex-Dey von Algier ist plötzlich am 4ten d. von Nizza nach Livorno abgereist. Diesen Entschluß scheint er in Folge einer Beleidigung gefaßt zu haben, die ihm von drei jungen Leuten aus den ersten Familien des Landes zugefügt wurde, welche mehrere Nächte hindurch heftig an die Thüre seines Hauses pochten. Der Gouverneur von Nizza ließ die jungen Leute vor sich laden, gab ihnen einen Verweis und befahl ihnen, den Dey persönlich um Entschuldigung zu bitten. Dieser war aber so aufgebracht gegen sie, daß er ihren Besuch nicht annahm.“

Spanien.

Madrid, vom 4. Januar. — Von unserem Gesandten in St. Petersburg, Herrn Paez de la Cadena gehen häufiger als sonst Depeschen ein, auch sollen die Verhältnisse zwischen beiden Mächten täglich immer größere Bedeutsamkeit gewinnen.

In Bezug auf Spaniens Gesinnung hinsichtlich der Portugiesischen Angelegenheit herrscht eine Unbestimmtheit, die man sich nicht füglich deuten kann; indeß scheint es, daß das Kabinet der Königin im Ganzen der Monarchie der Donna Maria geneigt sey, ohne daß es jedoch diese Gesinnung sowohl der apostolischen Parthei, als selbst den fremden Mächten, kund lassen werden will. Es scheut sich nämlich, bei der sehr precären Lage der Dinge in Porto, sich auszusprechen, während England und Frankreich, aller schönen Redensarten in den Zeitungen beider Völker ungeachtet, öffentlich nichts thun, um sie zu unterstützen. Auf der andern Seite will Spanien durchaus keine Anstrengungen, weder durch Geldmittel, noch durch Truppen machen, um der einen oder der andern Parthei in Portugal beizustehen, um so mehr, da bei beiden eine gewisse Gefahr obwaltet. In dieser Hinsicht sucht Spanien die Ertheilung der kategorischen Antwort, welche von ihm verlangt wird, so lange als möglich hinauszuschieben und sich nach Zeit und Umständen zu richten. Auch dürfte der große Ruhm des Großbritannischen Unterhändlers hier wohl scheitern, wenn er von seinem Hofe nicht bestimmte und entscheidende Verhaltungsbefehle erhalten hat; zu erklären, daß England und Frankreich bereit seyen, ihre Politik durch die Waffen zu unterstützen. Dann wird sich das Kabinet Maria Christina's auf jeden Fall bestimmt aussprechen. Bis dahin wird unser Ministerium auf keinen Fall von seiner Neutralität abweichen, ohne sich bestimmt zu erklären, wie es über diese Sache denkt. Die Ernennung des General Cordova zum Gesandten am Lissaboner Hofe deutet indeß darauf hin, daß Spanien sich für ein gewäßigtes System zu entscheiden gedenke.

Man sagt, daß Herr Zea sich einer ganz besondern Gunst bei Sr. Maj. dem König erfreue, und diese den Empfehlungen des diplomatischen Corps und namentlich der Parthei der sogenannten „Conservatives“ in England zu verdanken haben soll, welche in den Ansichten dieses Ministers eine Brustwehr gegen alle revolutionären Bewegungen gefunden haben will. Eben so gut, wie bei dem König, soll Herr Zea aber auch bei Don Carlos gelitten seyn, was bei dem General Cruz, ja selbst bei dem Grafen Ofalia, keinesweges der Fall ist.

Die wahren Anhänger der Königin, die unter keiner Bedingung mit den Karlisten sich ausgleichen mögen, sind über einen Artikel in dem Pariser Journal des Débats über die Spanische Politik sehr erfreut gewesen, weil sie darin eine Art von Darlegung der Französischen Politik in Bezug auf Spanien zu erblicken glauben, und selbst die Antwort der Gazette de France auf diesen Artikel ist ganz dazu geeignet, zu ernsten Betrachtungen Anlaß zu geben, indem darin der Adresse der 69 Deputirten vom Jahre 1813 erwähnt wird, an deren Spitze sich Herr Iguanza gegenwärtig Erzbischof von Toledo (und Vorsitzender der apostolischen Karlistischen Junta) befand, und in welcher ausdrücklich die

Zusammenberufung der Cortes von Castilien verlangt wird, „welche durch die Vorgänger Ferdinands VII. so lange vernachlässigt worden sey!" — Seit drei Tagen ist hier ein Gerücht von einer Bewegung in Toledo in Umlauf. Es soll dort eine Empörung gegen die Regierung ausgebrochen seyn. Das Wahre an der Sache ist, daß die Königl. Freiwilligen jener Provinz den Befehl erhalten haben sollten, sich in der Nähe von Toledo zusammenzuziehen, und daß dieser Befehl ihnen mündlich von den geheimen Agenten mitgetheilt worden war, welche die Weisung haben im Lande umherzureisen und Bewegungen zu verursachen. Die Freiwilligen fanden sich zur bestimmten Zeit an Ort und Stelle ein, da sie glaubten, daß von einer Heerschau die Rede sey, schöpften aber, nachdem sie sich längere Zeit vergeblich nach der Ursach ihrer Versammlung erkundigt, Verdacht und begaben sich in ihre Heimath zurück. Die Regierung, welche von diesem Vorfall in Kenntniß gesetzt worden war, hatte in aller Eile zwei Bataillone Linien-Infanterie, zwei Schwadronen Reiterei und 2 Stücke Geschütz, unter den Befehlen des Obersten Baza, an Ort und Stelle gesandt. Der Marsch dieser Truppen brachte die gehörige Wirkung hervor; Alles begab sich nach Hause und der Plan der Apostolischen war abermals vereitelt. Dieser Versuch stand indeß wahrscheinlich mit einem ausgedehnten Plane in Verbindung, und hatte vielleicht die Absicht, die Truppen aus der Hauptstadt zu locken, um in ihrer Abwesenheit eine karlistische Verschwörung anzuzetteln. Wie dem aber auch seyn mag, so war die Regierung schon vorher davon unterrichtet, daß in der verflossenen Nacht (vom 3. zum 4. Januar) in Madrid selbst ein neuer Hauptstreich ausgeführt werden solle. Alles war in der größten Stille vorbereitet worden, und man erwartete nur das Zeichen, um loszubrechen. Die heimliche Verhaftung mehrerer Personen, unter denen sich auch ein Kapellan des Königs und ein vornehmer Herr, dessen Name bis jetzt noch nicht bekannt geworden ist, befinden, vereitelten indeß die Entwürfe der Verschworenen. Einige Stunden nach der Verhaftung dieser Personen, d. h. etwa um 11 Uhr Abends, versammelten sich einige Haufen bewaffneter Leute in Mänteln auf mehreren Punkten der Hauptstadt, wo sie: Es lebe der König! Tod den Liberalen und dem Minister Cruz! riefen. Auch hörte man den Ruf: Es lebe Karl V.! In der Straße S. Marco hörte man mehrere Flintenschüsse fallen. Alles dies fiel in der Nähe der Kasernen vor. Man wußte, daß der größte Theil der K. Freiwilligen zu Hause angekleidet und bewaffnet verweilte, um die Bewegungen der Linientruppen, auf welche sie rechneten, zu erwarten. Die Empörer begaben sich, als diese ruhig blieben, vor das Quartier der Leibgarde und die Kasernen der Linientruppen, und forderten diese auf, hervorzutreten; man war indeß überall auf diese Erscheinung vorbereitet und Alles blieb vollkommen still. Der Ober-Polizei-Intendant war, von einer kleinen Anzahl entschlossener Leute begleitet, die ganze Nacht über auf den Beinen, und erschien überall wo sich die Haufen zu bilden anfingen, um diese aufzufordern, auseinander zu gehen. Die Minister blieben ebenfalls die ganze Nacht über versammelt. Endlich brach der Tag an, ohne daß die Ruhe unterbrochen worden wäre; ja ein großer Theil der Einwohner wußte nicht einmal was vorgegangen war. Dies ist der wahre Hergang der Sache.

Portugal.

Lissabon, vom 29. December. — Das Gerücht, welches sich seit mehreren Tagen verbreitet hatte, daß nämlich Frankreich und England mit der Vermittelung der Portugiesischen Angelegenheit beschäftigt wären, fängt an, Glauben zu gewinnen. Vorgestern Abend traf hier Lord Wm. Harvey, der erste Sekretair bei der Englischen Gesandtschaft in Madrid ein, so wie mit ihm ein Courier. Beide hatten Depeschen für Lord Wm. Russell bei sich und begaben sich, in Folge des Inhalts derselbtn, sogleich zu unserm Minister des Auswärtigen (Santarem), mit welchem sie eine lange Conferenz hatten. Gestern wurde die Englische Kriegs-Corvette, dieselbe, welche am 19ten d. M. von Porto hier eingetroffen war, schleunigst dahin zurückgesandt. Leuten, welche bei den Lords Harvey und Russell anfragten, sollen diese die beruhigende Antwort ertheilt haben: „sie möchten sich beruhigen, in kurzer Zeit würde jedermann zufrieden gestellt seyn." — Aus Porto sind durchaus keine Nachrichten eingegangen. In Portugal selbst dauert das Plünderungssystem fort und die unglücklichen Bewohner ertragen es mit einer dumpfen Ergebung.

Italien.

* Turin, vom 8. Januar. — Die Stadt St. Jean de Maurienne hatte bei dem hochseel. König Carl Felix es ausgewirkt, daß die K. Straße von Turin nach Chamberi über jenen Ort geführt würde, um ihn mehr in Aufnahme zu bringen, und der König Carl Albert hatte die dahin abzweckenden Arbeiten zu genehmigen geruht. Gegen die Hälfte des vergangenen Decembers waren diese unter der Leitung des thätigen Ingenieurs Justin so weit gediehen, daß die Straße eröffnet werden konnte, und dies geschah am 20sten Morgens, nachdem am 19ten Abends das Glockengeläute und der Donner der Böller die Feierlichkeit verkündigt hatten. Am 20sten Morgens begab sich die Compagnie der Feuerleute mit ihrer Musik nach dem Rathhause, wo sich die Behörden bereits versammelt hatten und nun insgesammt sich nach der Hauptkirche begaben, wo Mgr. Billiet, der Bischof der Diöcese, von seinem Kapitel unterstützt, die Messe hielt, nach welcher das Tedeum gesungen wurde. Nach der feierlichen Eröffnung der Straße wurde ein Gastmahl gegeben, dem ein Ball folgte.

Miscellen.

Nachrichten aus Zara (Dalmatien) vom 21. Decbr. v. J. zufolge, hatte man dort aus dem Innern der Provinz Nachricht erhalten, daß man in der Mitternacht vom 1sten zum 2ten December bei vollkommen stiller Luft, nach der Richtung von N.O. nach S.W. ein Geräusch vernommen habe, das mit kleinen, wellenförmigen Bewegungen begleitet gewesen sey. Zwischen 4 und 5 Uhr sey indeß das Geräusch, aus derselben Gegend stärker geworden, auch hätten sich die Bewegungen verstärkt, und diesen sey ein so heftiges Erdbeben gefolgt, daß die Einwohner, welche sich in ihren Betten befunden haben, davon erwacht und die noch wach gewesen, so erschreckt worden wären, daß einige sogar das Gleichgewicht verloren und zur Erde gestürzt wären. Das Erdbeben habe sich gegen Süden nicht weiter, als bis Ragusa verbreitet: wie weit es sich nach N. ausgedehnt, wisse man nicht. Soviel man erfahren, habe man es auch auf den Inseln Lesina, Curzola und Lissa, so wie auf der Halbinsel Sabioncello verspürt. Am heftigsten wären indeß seine Wirkungen in dem Dorfe Stivno gewesen, welches am Meeresufer, südöstl. vom Fort Opus liegt. Hier wären mehrere Häuser zertrümmert worden, und die Ziegeln von den Dächern gefallen. Sonderbar sey der Umstand, daß die Vorboten des Erdbebens nirgends bemerkt worden wären; so habe man nichts von Hundegeheul, nichts von dem Wiehern der Pferde vernommen. Dagegen wären fast alle Menschen, ohne zu wissen warum, von einer Neigung zum Schlafe befallen worden. Auf das Erdbeben war ein heftiger Sturm gefolgt, der eine Stunde lang angehalten hatte.

Auch zu Laibach verspürte man am 11. Januar 10 Minuten vor 2 Uhr Morgens bei einem Barometerstande von 28″ + 1.2‴ und — 9° Reaumur eine sehr heftige Erderschütterung. Sie äußerte sich durch zwei augenblicklich auf einander folgende heftige Stöße, die von einer dumpfen unterirdischen Detonation begleitet waren, und unter denen der vorhergehende bedeutend stärker als der nachfolgende war. Die Richtung erfolgte in einer etwas zum Horizonte geneigten schraubenförmigen Linie von Ostsüdost, so daß der Stoß Mauern und andere feste Körper, gleichsam in einer drehenden, dem Wirbelwinde ähnlichen Bewegung durchlief, wodurch Gläser in Schränken und auf Kasten gleichsam aneinander hüpfend erklingelten und das Schlagwerk in den Uhren anschlug. Die Erderschütterung mag 2½ Secunden gedauert haben. Sehr viele Personen wurden durch die Heftigkeit des Stoßes aus dem tiefsten Schlafe geweckt.

Aus Wien wird berichtet: Ein sonderbarer Vorfall beschäftigt seit Kurzem die Hauptstadt. Ein lebenssatter Melancholiker lud den Scharfrichter durch einen Brief in seine Wohnung. Dort fand dieser auf dem Tische Stricke und Geld für die von ihm verlangte Dienstleistung, welche in nichts Geringerem als in der Bitte bestand, ihm Hände und Füße zu binden, und ihn sodann an einem bereit gehaltenen Nagel aufzuknüpfen. Der Freimann, schnell besonnen, schien das Anerbieten anzunehmen; er band den Melancholiker bis zur Regungslosigkeit fest, und ging dann, den Behörden den Vorfall anzuzeigen, welche sich des Unglücklichen bemächtigten.

Am 26. December zeigte man in la Pacaudiere (Dep. der Loire) die beiden Elephanten, die man zeither im Pariser Circus sah. Die Nacht darauf wurden sie von 2 Engländern nach einer benachbarten kleinen Stadt geführt. Unterweges ward der eine Elephant, der bekannte Jack, gegen seinen Führer, der ihn einige Tage früher mißhandelt hätte, und ihm auch jetzt seine üble Laune fühlen ließ, wüthend, hob ihn mit dem Rüssel von seinem Pferde und schleuderte ihn in die Luft, so daß er beim Niederfallen ein Bein brach. Damit nicht zufrieden, warf Jack seinen Wärter noch einmal in die Höhe und trat ihn, als er in einen Graben gefallen war, mit Füßen. Bald darauf ging er auf einen fremden Fuhrmann los, und warf ihn auf's Feld hinaus; dieser ward nur leicht beschädigt. Nur mit Mühe gelang es dem zweiten Führer, das wüthende Thier zu besänftigen und es wieder folgsam zu machen; der erste starb nach kurzer Zeit.

Bei seiner Abreise aus Schlesien nach Wittenberg empfiehlt sich seinen Freunden und Verwandten zu geneigtem Andenken

der Hauptmann v. Zastrow, nebst Frau.

Silberberg den 21. Januar 1833.

Seine, am 4ten d. M. von Lychen nach Inowraclaw erfolgte Abreise zeigt Freunden und Bekannten ergebenst an. Stettin den 6. Januar 1833.

Strencioch, Königl. Post-Sekretair.

Entbindungs-Anzeigen.

Die heute Nachmittag um halb 3 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem Mädchen beehre ich mich hiermit Verwandten und Freunden anzuzeigen.

Breslau den 23. Januar 1833.

Frhr. v. Seydlitz und Kurtzbach.

Die gestern erfolgte Entbindung meiner lieben Frau von einem Mädchen beehre ich mich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Breslau den 24. Januar 1833.

v. Diebitsch, Justiz-Rath.

Theater-Nachricht.

Freitag den 25sten: Die beiden Klingsberg. Lustspiel in 4 Aufzügen von Kotzebue. Hierauf: Divertissement, worin der Tänzer Herr Stiller sich in einigen herkulischen und athletischen Produktionen versuchen und den Flug durch die Luft auf der Windmühle zeigen wird.

In Wilhelm Gottlieb Korns Buchhandlung, Schweidnitzer Strasse No. 47, ist zu haben:

Anweisung, praktische, zur sparsamen Führung eines anständigen, bürgerlichen Haushalts. Auf langjährige Erfahrungen begründet. 8. Braunschweig. 23 Sgr.

Berzelius, J. J., Lehrbuch der Chemie in gedrängter Form; bearbeitet von Fr. Schwartze. 1s Heft mit 1 Tafel Abbildungen. gr. 8. Quedlinburg. br. 23 Sgr.

Hagen, Dr. Th. A. v., über die Cholera, ihre Heilung und ihre Vorbeugung, nebst beigefügten Arzneivorschriften. gr. 8. Heidelberg. br. 8 Sgr.

Maurer, F. J. V. D., Commentarius grammaticus criticus in vetus testamentum in usum maxime gymnasiorum et academiarum. Fascicu.i 1 — 3. 8 maj. Lipsiae br. 2 Rtlr. 8 Sgr.

Testament, das neue, nach dem Grundterte, nebst der buchstäblichen und geheimen Erklärung der Berlenburger Bibel. Neue vollst. und getreue Aufl. 1ste Lieferung. Stuttgart. gr. 4. br. 12 Sgr.

Wolf, F., die Verfertigung der Handfeuerwaffen, nebst einer geschichtlichen Darstellung ihrer Einrichtung von der Entstehung bis auf die neueste Zeit, mit 18 Kupfertafeln. gr. 8. Karlsruhe. 6 Rthlr.

Verein für Pferderennen und Thierschauen.

Die Herren Theilnehmer an dem Verein für Pferderennen und Thierschauen welche hier am Orte wohnen, oder hierselbst subscribirt haben, benachrichtigen wir hierdurch ergebenst: daß in der Wilhelm Gottlieb Kornschen Buchhandlung Schweidnitzer Straße No. 47. Exemplare des Programm zu dem Provinzial-Landschafts-Feste am Frühlings-Wollmarkte d. J. zu ihrer Abholung bereit liegen.

Zugleich zeigen wir auf uns zugekommene Anfragen „Wie und wo man zu obigen Verein subscribiren könne?" an: daß dieses am kürzesten durch Erklärung dieser Absicht an den Schatzmeister des Verein Herrn Korn auf Oswitz in oben bezeichneten Hause unter Beifügung des Subscriptions-Betrages von 2 Rthlr. für jede zu nehmende Actie geschieht, wogegen derselbe die Statuten verabfolgen wird.

Breslau den 19ten Januar 1833.

Das Directorium des Schlesischen Vereins für Pferderennen und Thierschau.

Bekanntmachung.

Die zur Commerzienrath Weißschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörigen beiden Zucker-Aktien No. 76 und No. 164. im Nominal-Werthe von 500 Rthlr und resp. 500 Rthlr. sollen in dem am 16ten März 1833 Nachmittags 4 Uhr vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Jüttner im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadt-Gerichts anstehenden Bietungs-Termine meistbietend verkauft werden. In den Büchern der Raffinerie ist jede dieser Aktien zum obgedachten Nominal-Betrage notirt; der gegenwärtige mittlere Verkaufs-Werth einer dergleichen Aktie über 500 Rthlr. aber nach der gutachtlichen Anzeige der Kaufmanns-Aeltesten 1500 Rthlr. Zahlungs- und besitzfähige Kaufluftige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Breslau den 30sten November 1832.

Königl. Stadt-Gericht hiesiger Residenz.

Bekanntmachung.

Das auf dem Graben No. 1356. des Hypotheken-Buches neue Nro. 38. belegene Haus, den Gräupner Simon Müllerschen Erben gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1832 beträgt nach dem Materialienwerthe 1341 Rthlr. 4 Sgr., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent 1328 Rthlr. 20 Sgr und nach dem Durchschnittswerthe 1334 Rthlr. 27 Sgr. Der Bietungs-Termin steht am 13ten April c. Nachmittags 4 Uhr vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Jüttner im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadt-Gerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Breslau den 8ten Januar 1833.

Königliches Stadt-Gericht.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königl. Stadt-Gericht wird hiermit bekannt gemacht, daß der gewesene Freischoltisei-Besitzer Traugott Gärtner und dessen Ehefrau Hermine geborne v. Trutschler die eheliche Gütergemeinschaft, sowohl in Hinsicht auf ihre künftige gegenseitige Erbfolge, als auch in Rücksicht auf ihre Verhältnisse zu dritten Personen für immer laut Verhandlung vom 3ten December 1832 unter sich ausgeschlossen haben.

Breslau den 11ten Januar 1833.

Das Königliche Stadt-Gericht.

Bekanntmachung.

Der Müllermeister Gottlieb Wielisch und seine Ehefrau Johanna geborne Trupke zu Rosenthal haben die daselbst nach dem Wenceslausschen Kirchenrechte, auf den Fall der Vererbung eintretende Gütergemeinschaft, laut gerichtlichen Vertrages vom 21sten November 1832 ausgeschlossen, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Breslau den 22sten November 1832.

Das Gerichts-Amt über Rosenthal.

Große Kupferstich-Auction zu Dresden.

Montag den 25. März d. J. beginnt zu Dresden durch Unterzeichneten die Versteigerung der 1sten Abtheilung der Gräfl. Einsiedelschen Kupferstich-Sammlung aus Reibersdorf, enthaltend die Italienische und Niederländische Schule. Der von dem hiesigen K. Kupferstich-Gallerie-Inspector, Herrn J. G. A. Frenzel genau und mit vielen Noten kritisch abgefaßte Katalog (I. Theil aus 426 Seiten mit 3797 Nummern) nennt den Kunstfreunden die seltenen Prachtwerke und einzelne Merkwürdigkeiten sowohl der älteren als neuern Zeit. Ein solcher Reichthum einer Privatsammlung von der schönsten Erhaltung ist seit längerer Zeit nicht zum öffentlichen Verkauf gekommen. Nur kurz nennen wir die herrlichen Blätter nach Raphael, deren auf 300 vorhanden und worunter die ganz fein ausgemalten Stanzen des Vaticans auf den Kupferblättern R. Morghens, dann die herrlichen Marc Antons, ferner gegen 300 radirte Blätter von Rembrandt, über 100 Blatt von Edelink, wobei die heil. Familie nach Raphael vor dem Wappen und dann die kostbarsten Blätter von und nach v. Dyck und Rubens vorkommen. Acht Tage vor der Versteigerung werden Vormittags (10 — 12 Uhr) auf Verlangen die Blätter und Werke denen Kunstfreunden zur Ansicht gezeigt.

Auf portofreie Briefe ist der Katalog zu haben, in Breslau: bei Herrn Auctions-Commissair Pfeiffer und in Berlin: in der Casp. Weißschen Kunsthandlung.

Dresden, am 15. Januar 1833.

Carl Ernst Heinrich,
K. S. General-Kriegsger.-Gouvernements- und Raths-Auctionator.

Bekanntmachung.

In Folge der testamentarischen Anordnung des verewigten Fürst Bischofs von Breslau, Herrn von Schimonsky rc. rc., soll das zu seinem Nachlasse gehörige Mobiliare, bestehend in Medaillen, Jouwelen und Kleinodien, Uhren, Tabatieren, Gold- und Silbergeschirr, worunter 9 Bestecke, in Porzellain, Gläsern, Zinn, Kupfer, Tischzeug, Betten, Meubles und Hausgeräthe, Wagen und Geschirr, Gemälde, Kupferstichen, Büchern, und in verschiedenen Sorten Weinen in Flaschen, in der Fürstbischöflichen Residenz auf dem Dome befindlich, in den Terminen den 11ten Februar und den folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr öffentlich verauctionirt werden, wozu wir Kauflustige hierdurch einladen.

Breslau den 21sten Januar 1833.

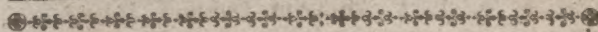
Die Testaments-Executoren.

Verpachtung.

Das Königl. Domainen-Amt Kottwitz im Breslauer Kreise ist bis zu Term. Johanny 1840 an mich verpachtet. Ich bin gesonnen, diese Pachtnutzung von Term. Ostern ab an einen soliden Unterpächter zu cediren, und bringe dieses mit hoher Genehmigung einer Königl. hochpreisslichen Regierung zu Breslau, hiermit zur öffentlichen Kenntniss. Gegenstand der Verpachtung ist: 1100 M. Ackerland, 350 M. Wiesen, 180 M. Hutungen, worauf 60 Kühe und 1500 Schaafe gehalten werden. Pachtlustige wollen gefälligst, wegen Bekanntmachung der zum Grunde zu legenden Bedingungen sich an mich wenden, entweder am hiesigen Orte, oder allwöchentlich des Donnerstags in Kottwitz, wo ich zu diesem Behufe mich aufhalten werde.

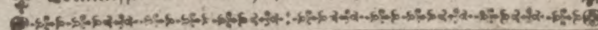
Bankwitz per Brieg den 20sten Januar 1833.

Dr. Ruppricht.



Haus- und Handlungs-Gelegenheit zu verkaufen.

Sollte Jemand gesonnen seyn, sich mit einem alten, komplett eingerichteten Waaren- und Wein-Geschäft etabliren zu wollen, so ist eine empfehlenswerthe Gelegenheit in einer lebhaften Provinzial-Stadt für ihn vorhanden, auch könnte in Betracht der großen sehr geräumigen Gebäude ein eleganter Gasthof, der eigentlich daselbst noch fehlt, mit gewiß gutem Gewinn etablirt werden. Der Kaufpreis ist den Zeiten angemessen, sehr billig gestellt. Nähere Auskunft darüber ertheilt der Commissionair Mähl, Schuhbrücke No. 55.



Schuloante

fast neu, bequem eingerichtet, 4 Ellen lang, weiset zum billigen Kauf nach der Tischlermeister Knabe, Schmiedebrücke No. 33.

Eau de Cologne

das Kistel von 6 Flaschen für 1 Rthlr. erhielt:

T. J. Urban, vormals B. F. Lehmann,
am Ringe No. 58.

Mechanisches Casperle Theater im blauen Hirsch zu Breslau.

Freitag den 25sten auf Verlangen: „Genoveva." Sonnabend, keine Vorstellung. Sonntag und Montag: „Casperle muß zu allem dienen." Zum Schluß: Ballets und cosmologische Unterhaltung. Anfang 7 Uhr.

Eberle.

Literarische Anzeige.
So eben erschien und ist zu haben:

Breslau und dessen Umgebungen.
Beschreibung alles Wissenswürdigsten für Einheimische und Fremde
von
Fr. Rössel t.
Zweite, sehr verbesserte und mit einem Plane von Breslau versehene Ausgabe.
gr. 12mo. 359 Seiten.
Preis gebunden 1 Rthlr. 15 Sgr.

Seit dem Erscheinen der ersten Ausgabe 1825 hatte sich in Breslau so Vieles geändert und so vieles Neue war hinzugekommen, daß der Verleger den Herrn Verfasser veranlaßte, sich einer Revision des Werkes zu unterziehen. Zugleich ist, als eine sehr nothwendige Zugabe, dem Buche ein neuer sehr sauber lithographirter Plan beigegeben, der auch besonders erschienen und für den Preis von 12 Sgr. illuminirt zu haben ist. — Und nun so glaubt er sowohl seinen Mitbürgern als den Fremden ein treffliches Mittel an die Hand gegeben zu haben, die an so vielen Merkwürdigkeiten reiche Stadt genauer kennen zu lernen.

Breslau, den 25. Januar 1833.

Wilhelm Gottlieb Korn.

Kalendarisches Handbuch für die Politische, Literar- und Kunstgeschichte. Chronologische Uebersicht des Wissenswürdigsten aus jenen Geschichtszweigen, nach den Tagen der Jahre, durch das Feld der alten und neuen Geschichte bis auf uns, von Dr. J. P. Trautmann. 288 Seiten Schreibp. mit 9 alphab. Registern.

„Willst du ins Unendliche schreiten"
„geh' nur im Endlichen nach allen Seiten."
Göthe.

Berlin und Leipzig 1832, bei Nauck, geb. 1 Rthlr. 10 Sgr., durchschossen mit weiss Papier zum Beschreiben 1 Rthlr. 23 Sgr.

Jede gut eingerichtete Sache, empfiehlt durch Ansicht und Gebrauch am allerbesten sich selbst. Dies gilt auch von diesem Buche. Wie angenehm jedem Liebhaber geschichtlicher Denkwürdigkeiten und allen Freunden historischer Lectüre überhaupt, eine so bequeme Uebersicht seyn muß, wäre überflüssig zu sagen, da sogar Zeitungsleser nicht selten auf den Wunsch und das Bedürfniß gerathen: über das Jahr und den Tag verschollener Begebenheiten, Personen, Namen berühmter Feldherrn, Staatsmänner, Gelehrten, Künstlern, Entdeckern, Reisender, merkwürdiger Gefechte und Schlachten, Friedensschlüssen oder anderer denkwürdiger Vorfälle aus der Geschichte rc., sogleich in Kürze sich unterrichtet zu sehen, als wozu dieses Calendarium durch 9 gut eingerichtete Register vortrefflich die Hand reicht. Es thut aber noch mehr, wie die Allgem. Preuß. Staatszeitung Nro. 223. in ihrer günstigen Beurtheilung dieses Buches sich ausspricht: „wenn man ein durchschossenes Exemplar vorzieht." Wir erlauben uns auf jene Recension zu verweisen und melden blos, daß beiderlei Exemplare an die Buchhandlung Wilh. Gottl. Korn in Breslau, versandt sind.

Literarische Anzeige.

So eben ist bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen (in Breslau bei Wilh. Gottl. Korn) zu haben:

Freudenreich, O., die Familie Orloff als Mörder der russischen Kaiserfamilie und deren Anhänger, überhaupt als Erzfeinde der russischen Monarchie. brosch. Preis 10 Sgr.

Kranoe, H., vita Friderici Guilielmi, magni Electoris Brandenburgici, qui magnitudinis opumque, quas Borussia est nacta, auctor exstitit, in panegyrici formam redacta atque edita. brosch. Preis 8 Sgr.

Kriegslieder für Preußische Krieger. geh. 3 Sgr.

Salina. Eine Zeitschrift für gebildete Leser. Der Literatur, der Kunst und den Sitten des Tages bestimmt. Vierter Jahrgang. 1833. In Verbindung mit mehreren Gelehrten herausgegeben von Dr. Fr. Weidemann. Wöchentl. 3 halbe Bogen. Preis des ganzen Jahrg. 6 Rthlr. 23 Sgr.

Merseburg im December 1832.

Die Buch- und Kunsthandlung
von Friedrich Weidemann.

Anzeige.

Da das Industrie-Comtoir weiblicher Arbeiten, Riemerzeile No. 21. ganz eingegangen, und ich schon viele Arbeiten aus demselben erhalten habe, als Schleier, Hemdchen, Taschen, Geldbörsen, Fußtaschen u. dgl. mehr, so mache ich hierdurch ganz ergebenst bekannt: daß ich ein dergleichen Industrie-Comtoir, ganz nach den Regeln wie voriges errichtet habe, und hoffe, die Damen, welche ihre schönen Arbeiten dorthin gegeben, mir dasselbe Zutrauen schenken werden. Da es eines jeden Kunstliebenden Wunsch seyn sollte, den Zweck dieses Instituts durch Abnahme der Sachen zu unterstützen, um Fleiß und Kunstliebe unter den Eingebornen zu befördern, so wird ein hoher Adel und werthgeschätztes Publikum ganz ergebenst von mir eingeladen, mit dero Besuchen mich zu beehren. Noch empfehle ich mich mit modernen Vorhemdchen, Halsbindchen und Manschetten für Herren, Kragen für Kinder, weiße Leinwandresten u. dgl. m. Auch werden Bestellungen von allen weiblichen Arbeiten angenommen.

Breslau den 24sten Januar 1833.

Verwittw. Justiz-Commissarius Fritsch,
Schmiedebrücke, vom Ringe an linker Hand, im ersten Hause No. 67.

Menagerie = Anzeige.

Der große Beifall, welcher stets bei den Hauptfütterungen stattfindet, veranlaßt mich abermals eine große Hauptfütterung des Abends Punkt 5 Uhr zugeben, wo alsdann Herr Anton van Aken die Ehre haben wird, vor der Fütterung die merkwürdige Abrichtung des großen Königs-Tiegers, der beiden gestreiften Hyänen (in einem und demselben Behälter) der gefleckten Hyäne und des Leoparden zu zeigen. Fest überzeugt, daß diejenigen, welche meine Menagerie heute mit Ihrem gütigen Besuch beehren werden, dieser merkwürdigen Abrichtung ihren gütigen Beifall zollen, nehme ich mir die Freiheit, die Liebhaber der Naturgeschichte ergebenst einzuladen.

Wilhelm van Aken,
Eigenthümer der großen Menagerie.

Une gouvernante française, qui enseigne la grammaire par principes, trouvera à la campagne une place convenable. On attendra des lettres (franco) sous l'adresse R. R. à Herrnstadt.

Verlangt werden baldigst:

mehrere Apotheker- und Chirurgie-Lehrlinge
mehrere Oekonomie-Lehrlinge
mehrere Conditor-Lehrlinge
1 Goldarbeiter-Lehrling
1 Silberarbeiter-Lehrling
1 Schlosser-Lehrling
1 Schriftgießer-Lehrling
1 Buchbinder-Lehrling
1 Gürtler-Lehrling
1 Glaser-Lehrling
1 Barbier-Lehrling
1 Tischler-Lehrling
1 Schneider-Lehrling u. s. w.

und haben sich deßhalb zu melden im **Anfrage- und Adreß-Büreau zu Breslau im alten Rathhause.**

Dagegen können wir einige Lehrlinge zum Engros-Geschäft wie auch zur Spezerei- und Material-Handlung en Detail etc. etc. (welche mit den besten Schulkenntnissen versehen sind und deren Eltern auch Pension zahlen wollen, baldigst nachweisen. — **Anfrage- und Adreß-Büreau im alten Rathhause eine Treppe hoch.**

Gestohlen.

Am Paradeplatz No. 3. eine Stiege hoch, ward den 22sten Nachmittag, eine mit Fuchskehlen gefütterte, roth und verschiedenfarbig carirte Merino's-Hülle gestohlen. Dieselbe hatte kurze Aermel, einen langen Kragen und eine Tasche, in der ein Beutel mit 4 — 5 Rthlr. war. Sollte es möglich seyn, diese Hülle wieder zu erlangen, so wird dem Ueberbringer derselben in genannter No. 3. eine anständige Belohnung zugesichert.

Zu vermiethen

und Ostern zu beziehen ist heilige Geiststraße Nro. 18. an der Promenade die erste Etage nebst Garten. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermiethen ist Termin Ostern a. c. im ehemaligen Pensionär-Hause, Mar. Magdalenen Kirchhof und Albrechtsstraßen-Ecke No. 11. eine freundliche lichte Wohnung, bestehend in 3 Stuben, Kabinet nebst Zubehör. Zugleich ist in demselben Hause auch noch ein großer separirter Keller zu vermiethen. Die näheren Bedingungen sind zu erfahren in dem, an der Kirche und Schuhbrücke gelegenen Hause No. 3.

Vermiethung.

Taschenstraße Nro. 8. sind 2 meublirte Stuben zu vermiethen und bald zu beziehen.

Angekommene Fremde.

In den drei Bergen: Hr. Baron v. Gregorey, von Schlaupe. — In der goldnen Gans: Hr. Busse, Kaufmann, von Hirschberg. — Im Rautenkranz: Herr von Olszowski, von Torzenice. — Im weißen Adler: Herr v. Pochhammer, Obrist, Hr. v. Skrbensky, Hr. v. Hepking, Hr. v. Friedenberg, Hr. v. Rymultowski, Lieutenants, sämmtlich von Neisse. — Im goldnen Schwerdt: Hr. Lange, Pfarrer, von Beitzen; Hr. Koch, Lieutenant, von Prausnitz; Hr. Hartmann, Kaufmann, von Magdeburg; Hr. Kramsta, Kaufmann, von Freiburg; Hr. Baron v. Bönigk, Lieutenant, von Posen. — Im goldnen Zepter: Hr. Bukanich, Oberamtm., von Sulau. — Im blauen Hirsch: Herr Ober, Erzpriester, von Liegnitz. — In der gr. Stube: Frau Gräfin v. Brzotawska, von Warschau; Hr. Graf von Mycielsky, von Posen — In 2 goldnen Löwen: Herr Langerbeck, Rittmeister, von Ohlau; Hr. Krakauer, Gutsbesitzer, von Minken. — Im weißen Storch: Hr. Becker, Fabrikant, von Peilau; Hr. Vaschal, Commissionair, von Fraustadt. — In der goldnen Krone: Hr. Gogler, Kaufmann, von Wüstewaltersdorff. — Im gold. Löwen: Hr. Helmich, Pfarrer, von Thomaskirch. — Im Privat-Logis: Hr. Haake, Schauspiel-Director, von Mainz, Ohlauerstraße No. 63; Hr. Friemel, Kaufmann, von Liegnitz, Ohlauerstr. No. 77; Hr. Graf Henkel v. Donnersmark, Obrist-Lieutenant, von Neisse, Junkernstraße No. 34.

Getreide-Preis in Courant. (Preuß. Maaß.) Breslau den 24. Januar 1833.

	Höchster:		Mittler:		Niedrigster:
Weitzen	1 Rthlr. 10 Sgr. = Pf.	—	1 Rthlr. 6 Sgr. = Pf.	—	1 Rthlr. 2 Sgr. = Pf.
Roggen	1 Rthlr. 3 Sgr. = Pf.	—	1 Rthlr. = Sgr. 3 Pf.	—	= Rthlr. 27 Sgr. 6 Pf.
Gerste	= Rthlr. 24 Sgr. = Pf.	—	= Rthlr. 22 Sgr. 3 Pf.	—	= Rthlr. 20 Sgr. 6 Pf.
Hafer	= Rthlr. 17 Sgr. = Pf.	—	= Rthlr. 16 Sgr. 6 Pf.	—	= Rthlr. 16 Sgr. = Pf.
Erbsen	= Rthlr. 28 Sgr. 6 Pf.	—	= Rthlr. 27 Sgr. 3 Pf.	—	= Rthlr. 26 Sgr. = Pf.

Diese Zeitung erscheint (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) täglich, im Verlage der Wilhelm Gottlieb Kornschen Buchhandlung und ist auch auf allen Königl. Postämtern zu haben.

Redakteur: Professor Dr. Kunisch.